

Teilnehmerforum

Papierfalten - Basteln oder Kunst - Hobby oder Beruf

Bereiche:

- private Freizeitbeschäftigung (zum Spaß, angewandtes Origami)
- Pädagogik (Schulunterricht, VHS-Kurse, Ergo-, Lerntherapie, Arbeit mit Behinderten usw.)
- Kunst (künstlerisch gestaltete Objekte/Plastiken)
- Kunsthandwerk (Schachteln, Schmuck, Bücher...)

Begriffsklärung bildende Kunst:

Ein Werk der bildenden Kunst existiert meist als körperlich-räumliches Gebilde, das durch sich selbst wirkt und keinen Interpreten benötigt, um vom Rezipienten wahrgenommen zu werden.

- Wann ist ein Origamiobjekt als Kunst einzustufen? → künstlerisch-ästhetischer Anspruch, Urhebergedanke, Notwendigkeit einer originären Idee (Ist Nachfalten ist prinzipiell keine Kunst? Ausnahmen!)
- Warum hat es Origami so schwer, als Kunst wahrgenommen zu werden? Bei anderen Künsten ist dies anders, z.B. Musik, Malerei, Keramik... Dort existieren Kunst und Freizeitbeschäftigung nebeneinander, ohne dass der Kunstbegriff infrage gestellt würde. (siehe Künstlersozialkasse!!)
- Begriffstrennung notwendig: Kunst und Kunstberuf! Es können auch Kunstwerke von jemandem geschaffen werden, der kein Berufskünstler ist (also keine Einnahmequelle)

Begriffsklärung Basteln:

- Basteln ist eine Hobbytätigkeit, die aus dem spielerischen Ausüben verschiedener Handwerksdisziplinen besteht. Als didaktisches Konzept der Früherziehung findet Basteln im Rahmen des Werkunterrichts Platz.

4. Internationale Tagung zur Didaktik des Papierfaltens für Erzieher, 13.–15. Nov. 2009 Freiburg
Leitung: Nele Hatoum

- Basteln ist ein wertvolles Erziehungsmittel, da sich im Spiel handwerkliche Fähigkeiten erlernen lassen und der Spieltrieb dadurch gefördert wird. Basteln unterscheidet sich vom Handwerk insofern, als die Tätigkeit des Herstellens an sich bereits den Zweck der Tätigkeit (meist Spaß zu haben) erfüllt, nicht der späteren Besitz des hergestellten Gegenstandes. Für die Kinderentwicklung hat Basteln einen hohen Stellenwert, da das taktile Erfassen der Umwelt und überhaupt manuelle Fertigkeiten wichtig sind, Unterentwicklungen in späteren Lebensphasen aber nur schwer kompensiert werden können.
- Es ist jedoch auch ein Überbegriff für kreative Hobbies, die experimentell betrieben werden.

Wer ist ein Papierfaltkünstler:

- Erfinder von Origamimodellen (**auch** wenn er dies nicht kommerziell betreibt)
- **Kein** Papierfaltkünstler ist jemand, der Modelle fremder Autoren nachfaltet, auch wenn er sie zum Verkauf anbietet. Dieser kann unter Umständen als Kunsthandwerker bezeichnet werden (wenn er das Modell nach kunsthandwerklichen Maßstäben herstellt, dafür muss er aber das Urheberrecht beachten!)

Weitere Berufe rund ums Origami:

- Origami-Lehrer
- Lehrer und Erzieher, der Origami als Unterrichtsmethode anwendet
- Ergotherapeut, der Origami als Therapiemittel benutzt
- Herausgeber von Faltiliteratur...

In jedem Falle unterliegen Origamimodelle sowie deren Anleitungen dem Urheberrecht und dürfen somit prinzipiell nicht (kommerziell) genutzt werden ohne Einverständniserklärung des Urhebers.